

Kraut und Rüben? Der Nonprofit Sektor in Österreich

von Karin Heitzmann

8. NPO-Tag, 12. April 2010

Einführung

- „Kraut und Rüben“ oder „Erbsen“?
 - Mangelnde Transparenz des Sektors bzw. vieler Organisationen innerhalb des Sektors
 - Große Heterogenität des Nonprofit Sektors
 - Keine allgemein akzeptierte Definition des Nonprofit Sektors
 - Keine allgemein einigende Mission oder Funktion von NPOs

Sozioökonomische Bedeutung des österreichischen Nonprofit Sektors

- Informationsbasis
 - Schneider/Haider (2009). Nonprofit Organisationen in Österreich 2006. Forschungsbericht 01/2009 des Instituts für Sozialpolitik. WU Wien.
 - Primärerhebung aller NPOs mit mindestens einer bezahlt beschäftigten Person (ohne Krankenhäuser, Schulen, Pfarren) in Kooperation mit der Statistik Austria
 - Hochrechnung wichtiger Kennzahlen für den Gesamtsektor

Sozioökonomische Bedeutung des österreichischen Nonprofit Sektors

- Vielfalt der Tätigkeitsbereiche
 - Kunst und Kultur
 - Sport und Freizeit
 - Bildungswesen
 - Forschung
 - Gesundheitswesen
 - Institutionelle soziale Betreuung
 - Psychische Betreuung
 - Ambulante/mobile soziale Dienstleistungen
 - Wohnungsunterstützung
 - Unterstützung im Bereich Arbeit
 - Beratung und Information
 - Einkommensunterstützung
 - Umwelt- und Tierschutz
 - (Interessens)Vertretung
 - Stiftungen
 - ...

Sozioökonomische Bedeutung des österreichischen Nonprofit Sektors

- **Bezahlte Beschäftigte**
 - Gesamtsektor: rund 166.000 Personen
 - Teilzeit beschäftigt: 44%
 - Frauenanteil (Stichprobe): 74%
 - Sozialwesen: 23%
 - Gesundheitswesen: 21%
 - Kindergärten: 18%
 - Interessenvertretungen/Vereine: 18%

Sozioökonomische Bedeutung des österreichischen Nonprofit Sektors

- **Freiwillige**
 - Gesamtsektor: rund 315.000 Personen
 - Gesundheitswesen: 30%
 - Sozialwesen: 22%
 - Interessenvertretungen/Vereine: 40%
- **Freiwillige in formellen Organisationen**
 - laut Freiwilligenbericht 1,9 Mio Personen über 15 Jahren

Sozioökonomische Bedeutung des österreichischen Nonprofit Sektors

- Einnahmen
 - Gesamtsektor: rund 3,4 Mrd. Euro

 - Umsatzerlöse: 33%
 - Leistungsbez. Zahlungen der öffentlichen Hand: 36%
 - Subventionen: 16%
 - Spenden und Sponsoring: 12%

 - Anteil öffentliche Finanzierung: 53%
 - Sozialwesen: 63%
 - Gesundheitswesen: 58%
 - Sport: 4%

Sozioökonomische Bedeutung des österreichischen Nonprofit Sektors

- Aufwendungen
 - Gesamtsektor: rund 3,5 Mrd. Euro

 - Personalaufwand: 62%
 - Bezug von Waren und Dienstleistungen: 21%



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

INSTITUT FÜR SOZIALPOLITIK
DEPARTMENT SOZIOÖKONOMIE
Nordbergstraße 15, 1090 Wien

ASS.PROF. DR. KARIN HEITZMANN

T +43-1-313 36-5874
F +43-1-313 36-5879
Karin.Heitzmann@wu.ac.at
www.wu.ac.at